

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1838**

43 (30.5.1838)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e = B l a t t**  
 für den  
**M i t t e l = R h e i n k r e i s.**

Nro. 43. Mittwoch den 30. May 1838.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
 und Kundmachungen.**

**Schuldensliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

**Bezirksamt Bretten.**

(1) zu Stein an die ledigen Johann Georg Reister, Christian Kunzmann und Johannes Reister, welche um die Bewilligung zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht, auf Dienstag den 12. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Stein an die ledige Magdalena Britsch, Katharina Morlock und Christina Farr, geschiedene Ehefrau des Michael Kunzmann, welche um die Bewilligung zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht haben, auf Dienstag den 5. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Etelingen.**

(3) zu Böllersbach an den in Sankt erkannten Bürger und Webermeister, Johannes Dreher, auf Mittwoch den 20. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Laub.**

(1) zu Oberschopfheim an die Weber Georg Fäcke'schen Eheleute, welche gesonnen sind, nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Oberamt. Aus dem

**Oberamt Offenburg.**

(2) zu Bühl an den Bürger und Wittwer Jos. Sachs, welcher Willens ist mit seinen Kindern nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 5. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

**Mundtods-Erklärungen.**

(1) Rheinbischofsheim. [Bekanntmachung.] In die Stelle des entlassenen Michael Schneider's von Lichtenau, Rechtsbeistands des unter die Verfügungen des L. R. S. 499. gestellten David Hänsel von Grauelsbaum ist Christian Schoch von Helmsingen in Pflichten genommen worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Rheinbischofsheim den 25. Mai 1838.

Groß-Bezirksamt.

**Erbvordnungen.**

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Dem Ludwig Käbber von hier, welcher seit etwa 36 Jahren als Schneider auf der Wanderschaft

abwesend und über dessen Aufenthalt, Leben oder Tod, seither nichts bekannt geworden ist, fiel auf Ableben seines Vaters Konrad Kälber, gewesenen Tagelöhners dahier im Jahr 1816 ein Vermögen von 24. fl. 24 kr. zu, welches seit her pflegschaftlich verwaltet wurde und jetzt etwa 52 fl. beträgt. Ludwig Kälber oder etwaige Leibeserben desselben werden nun aufgefordert binnen 3 Monaten sich zu Empfangnahme dieses Vermögensbetrags nach Abzug der Kosten für die öffentliche Aufforderung dahier um so gewisser zu melden, als sonst dieser Erbtheil an diejenigen Miterben ausgefolgt werden sollte, welchen er zugekommen wäre, wenn Ludwig Kälber zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen sein würde.

Karlsruhe den 18. Mai 1838.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Lahr. [Aufforderung.] Als gesetzliche Erbe eines Theils des Vermögens der verstorbenen Franziska Schneider, gewesenen Ehefrau des Bürgers und Hofbauers Johannes Himmelsbach von Steinbach, Staatsgemeinde Seelbach ist Xaver Falter von Steinbach, welcher sich anno 1831 von Hause entfernt hat und dessen Aufenthalt unbekannt ist, berufen. Xaver Falter wird hiermit aufgefordert sich der Erbtheilung wegen binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr den 21. Mai 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Ladenburg. [Erbvorladung.] Der ledige und großjährige Mathias Hauser, von Wallstadt, als Käufer auf der Wanderschaft und unbekannt wo, sich aufhaltend, wird hiermit aufgefordert, zu der Erbtheilung seines in Mannheim verst. Vaters Jakob Hauser, Bürger und Gärtner zu Wallstadt binnen 3 Monaten a dato um so gewisser zu erscheinen, als im Richterscheinungsfall die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, denen sie zukäme wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Ladenburg den 21. Mai 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Wiesloch. [Verschollenheitsklärung.] Nachdem Johann Michael und Joseph Müller von Kettigheim über ihre Leibeserben sich der öffentlichen Aufforderung vom 26. Oktbr. 1836 ungeachtet zur Empfangnahme ihres Vermögens bis jetzt nicht angemeldet haben, werden Erstere anmit für verschollen erklärt, und soll ihr Ver-

mögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden.

Wiesloch den 15. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

### Ausgetretener Vorladungen.

(1) Duelsach. [Aufforderung.] Der Soldat Valentin Mais von Wöschbach beim ersten Infanterie-Regiment, wird anmit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich hier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Defecteur angesehen und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen würde. Duelsach den 24. Mai 1838.

Großh. Oberamt.

(2) Bretten. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind zu Gochsheim mittelst Einsteigens und Einbrechens folgende Gegenstände entwendet worden:

a) 2 hänsene Mannshemden, zwar schon längere Zeit getragen aber noch werth 2 fl.

b) 2 hänsene Weibshemden, das eine bereits noch neu, das andere aber schon längere Zeit getragen, jedoch ebenfalls noch gut, das Bessere war 1 fl. 20 kr. das andere aber 40 kr. im Werth.

c) Ein zweischläfriger Bettüberzug, das obere Blatt desselben war von Baumwollenzeug blau und roth karirt, das untere Blatt aber von Leinwand, werth 3 fl. 30 fl.

d) 2 Kopfkissenzüge von gleichem Zeug, jedes 48 kr. werth.

e) Ein hänsenes Leintuch, werth 1 fl.

Die Hemden sub. a. waren mit L. B. jene sub. b. mit R. E., sub. c. mit R. B. und das Leintuch sub. e. mit R. E. mit rothem türkischen Garn gezeichnet.

Was wir Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Bretten den 14. Mai 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] Am 14. d. M. wurden dem Joseph Messelbosch zu Lauf folgende Effekten entwendet:

1) 12 ganz neue porzellanene Teller,

2) 8½ Ellen neuer Kattun mit blauen Blumen und kleinen blauen Flecken,

3) 1 gebäumtes seidenes Halbtuch mit blauem Rande,

4) 1 Elle rothgewürfelter Simois,

5) 1 bereits noch neue Serviette, gezeichnet mit I. N.

was anmit Behufs der Fahndung auf den zur Zeit nach unbekanntem Thäter und das Entwendete öffentlich bekannt gemacht wird.

Bühl den 17. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) Haslach. [Diebstahl.] Dem Hofbauer Mathäus Uhl in Mühlbach wurde an dem unterm 7. d. M. abgehaltenen Jahrmart dahier im Gedränge der Leute auf dem Fruchtmarkt, ein Geldbeutel aus seiner Westentasche, worin 31 Kronenthaler und ein Livrethaler sich befanden, entwendet. Die Kronenthaler waren meistens Oestreichische und Badische, und der Geldbeutel, worin das Geld war, ist schon etwas alt und ursprünglich ein Tabaksbeutel, welcher von Schaafleder, ungefähr 1 Schuh lang, und sehr eng ist, auch befindet sich oben an demselben ein Riemen zum Zuziehen.

Haslach den 11. Mai 1838.

Großh. Fürstl. Fürstenerbergisches Bezirksamt.

(2) Rheinbischofsheim. [Aufforderung.] In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurden von der Zollschutzwache in einem Faschienenhause auf der im Wahn von Diersheim gelegenen Kälberkopf-Insel 10 Säcke mit 580  $\mathcal{L}$  Zucker in 76 Broden aufgefunden. Dieses wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß diejenige, welche Eigenthumsansprüche hieran geltend machen wollen, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden und zu rechtfertigen haben, widrigenfalls die Unterschlagung des Eingangszolles auf diesen Zucker angenommen und derselbe confiscirt werden soll.

Rheinbischofsheim 20. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) Freiburg. [Abhanden gekommener Schuldschein.] Dem Jos. Serub von Neuhäuser, als Rechtsnachfolger des schon längst verst. Johann Goldschmidt von Kirchzarten ist ein Schuldschein ad 300 fl. welcher schon im Jahr 1812 von dem Gemeinderath Kirchzarten ausgestellt wurde, abhanden gekommen. Jedermann wird vor dem Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Freiburg den 19. Mai 1838.

Großh. Landamt.

### Kauf, Anträge.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Aus den Allerheiligen Domänenwäldungen wird nachstehendes in kleine Loose abgetheiltes Holz, gegen Zahlung vor der Abfuhr versteigert und zwar:

Dienstag den 5. Juni d. J.

a) im Distrikt-Gesäß.  
22 Stück tannene Säglöge,  
63 Stamm tannen Bauholz,  
90 Klafter buchen, tannen und birken Scheit- und Prügelholz,  
6240 Stück gemischte Wellen,

b) in verschiedenen Distrikten.

56 Stück tannene Klöge,  
22 Stamm tannen Bauholz,  
33 $\frac{1}{2}$  Klafter Scheit- u. Prügelholz, Windfällholz, sodann

Mittwoch den 6. Juni d. J.

im Distrikt Obere-Gründebach.

826 Stück tannene Säglöge,  
64 $\frac{1}{2}$  Stamm tannen Bauholz, und  
Donnerstag den 7. Juni d. J.  
644 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen und tannen Scheit- und Prügelholz, sowie

17000 Stück gemischte Wellen.

Die Steigerung beginnt an jedem der besagten Tage Morgens 9 Uhr und die Zusammenkunft findet im Pflugwirthshause zu Ottenhöfen statt. Das Holz kann sowohl in das Rensch- als Kappeler Thal verbracht werden, da durch die jetzt hergestellten Abfuhrwege, dafür gesorgt ist. Man wünscht, daß das Holz vor der Steigerung eingesehen wird, die Waldhüter sind deshalb beauftragt den Streigliebhabern dasselbe auf Verlangen vorzuweisen.

Achern den 24. Mai 1838.

Großh. Forstamt.

(1) Gochsheim. [Mühlverkauf.] Die der hiesigen Gemeinde zugehörige, innerhalb der Stadt an der Kraichbach liegende Mahlmühle, bestehend, aus 1 Schäl- und 2 Mahlgängen nebst Schuer, Stallungen, 13 Ruthen, Gemüs- und 1 Viertel Grasgarten wird bis Montag den 18. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus nochmals einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dieser Verkauf wird mit dem Bemerken verkündet, daß der Zuschlag um das sich ergebende Meistgebot sogleich erfolgt, die Mühle nach Verfluß von 8 Tagen bezogen werden kann, und auswärtige Liebhaber legale Sitten- und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Gochsheim den 25. Mai 1838.

Koch, Bürgermeister.

(1) Karlsruhe. [Bauarbeiten-Versteigerung.] Dienstag den 5. Juni 1838 Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer unterzeichneter Verwaltung, in Gemeinschaft mit Großh. Bezirks-Bau-Inspektion Kastatt, die

auszuführenden Bau-Arbeiten an den unter dies-  
fetziger Administration stehenden Land-Gebäuden,  
und zwar:

in Burrbach	im Voranschlag zu	99 56
" Darlanden	" " " "	678 41
" Eggenstein	" " " "	55 17
" Graben	" " " "	23 —
" Hochstetten	" " " "	93 20
" Knielingen	" " " "	143 26
" Liebolsheim	" " " "	25 48
" Linkenheim	" " " "	154 39
" Mühlburg	" " " "	22 3
" Deutschnereuth	" " " "	44 16
" Ruppurr	" " " "	164 48
" Bölkersbach	" " " "	179 27

an die wenigstnehmenden tüchtigen und kaution-  
sfähigen Meister der verschiedenen Handwerke  
versteigert.

Karlruhe den 16. Mai 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(1) Kappelrodt. [Mühlensversteige-  
rung.] Am Mittwoch den 6. Juni d. J. Vor-  
mittags 9 Uhr wird im Gasthaus zur Linden  
dahier die zur Erbschaftsmasse des verst. hiesigen  
Müllers Johann Heyer gehörige Mahlmühle  
nebst Deconomie-Gebäuden der Erbtheilung we-  
gen zu Eigenthum versteigert.

Dieses wird mit dem Bemerkten veröffent-  
licht, daß in den Kauf der mitten im hiesigen  
Ort gelegenen Mühle, welche mit 2 Mahlgän-  
gen und 1 Schälgang versehen ist, und in ihrem  
Wirken niemals durch Wasserflamme gehemmt  
wird, sämmtliches, in gutem Stande befindenes  
Mühlengeschirre gegeben wird, und daß aus-  
wärtige Steigerer sich mit glaubwürdigen Zeug-  
nissen über ihre Vermögensverhältnisse auszu-  
weisen haben.

Kappelrodt den 22. Mai 1838.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Pferde- und Abtritt-  
ung-Versteigerung.] Donnerstag den 7. Juni  
d. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Großh.  
Platzbureau dahier der Pferdebedung, welcher sich  
in den Militärstellungen dahier und zu Gottsau  
ergiebt, so wie die Reinigung der Dünggruben  
in den sämmtlichen Militärgebäuden in obgenann-  
ten Garnisonen auf ein Jahr, nemlich vom 1ten  
Juli 1838 bis dahin 1839 öffentlich versteigert,  
was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlruhe den 25. Mai 1838.

Großh. Kasernenverwaltung.

(1) Mühlburg. [Zwangsversteigerung.]  
In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 15.  
Mai d. J. L. Nro. 7675. wird Samstag  
den 16. Juni Nachmittags 2 Uhr dahier auf  
dem Rathhause, das den Johann Strübel-  
schen Eheleute gehörige Haus, neben Peter Ber-  
ner und dem Pfarrhause, im Vollstreckungswege  
versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt,  
wenn der Schätzungspreis erreicht wird.  
Mühlburg den 28. Mai 1838.

Bürgermeisteramt.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.]  
Montag den 11. und Dienstag den 12. F. M.  
werden durch Bezugsförster Warkönig aus  
nachbenannten Distrikten der Großh. Domänen-  
waldungen bei Rippoldsau die untenverzeich-  
nete Hölzer in schichtlichen Abtheilungen gegen  
baare Zahlung vor der Abfuhr der öffentlichen  
Steigerung ausgesetzt:

Distrikt Altheus.

- |     |                |                   |
|-----|----------------|-------------------|
| 193 | Stamm tannen   | Holländerholz,    |
| 392 | —              | gemeines Bauholz, |
| 67  | Stück tannene  | Säglöße,          |
| 60  | —              | Stangen,          |
| 1   | Klafter tannen | Scheitholz,       |
| 84  | —              | ditto             |
| 10  | —              | Küblerholz,       |
| 66  | —              | Prügelholz.       |

Distrikt Kastenhalben.

- |    |                |                   |
|----|----------------|-------------------|
| 84 | Stamm tannen   | Holländerholz,    |
| 97 | —              | gemeines Bauholz, |
| 13 | Stück tannene  | Säglöße,          |
| 27 | Klafter tannen | Scheitholz,       |
| 1  | —              | Küblerholz,       |
| 28 | —              | Prügelholz.       |

Distrikt Schippenesh.

- |     |                |                    |
|-----|----------------|--------------------|
| 168 | Stamm tannen   | Holländerholz,     |
| 366 | —              | gemeines Bauholz,  |
| 47  | Stück tannene  | Säglöße,           |
| 83  | Klafter tannen | Scheitholz,        |
| 4   | —              | tannen Küblerholz, |
| 54  | —              | tannen Prügelholz. |

Distrikt vorderes Bauteschenloch.

- |     |                |                   |
|-----|----------------|-------------------|
| 86  | Stamm tannen   | Holländerholz,    |
| 216 | —              | gemeines Bauholz, |
| 46  | Stück tannene  | Säglöße,          |
| 44  | Klafter tannen | Scheitholz,       |
| 3   | —              | Küblerholz,       |
| 38  | —              | Prügelholz.       |

Distrikt Kalkberr.

- |     |              |                   |
|-----|--------------|-------------------|
| 226 | Stamm tannen | Holländerholz,    |
| 694 | —            | gemeines Bauholz, |

- 104 Stück tannene Säglöde,
- 108½ Klafter tannen Scheitholz,
- ¼ — — Küberholz,
- 93½ — — Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr bei Tobias Armbruster in Rippoldsau, am 1. Tage wird das Langholz am 2. das Brennholz zur Versteigerung ausgesetzt.

Offenburg den 26. Mai 1838.

Großh. Forstamt.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.]

Hiesige Stadt läßt, in dem zur Feldkultur bestimmten Walddistrikte, zwischen der Goldscheurer und Schutterwälder Straße, folgende Holzgattungen, gegen Bezahlung vor der Abfuhr, versteigern, und zwar:

Mittwoch den 6. Juni d. J.

- 100 eichene Bau- und Nutzholzlöde, worunter 8 Holländerlöde und zum Schiffbau taugliche Stücke vorkommen,
- 150 Stämme sonstiges eichen Bau- und Nutzholz,
- 300 Wagnerstangen aller Sorten,
- 2500 Rebstecken.

Donnerstag den 7. Juni d. J.

- 200 Klafter schälreichen Scheiterholz,
- 70 „ eichen Stockholz,
- 12000 Wellen.

Die Liebhaber laßt man dazu ein und bemerkt daß die Zusammenkunft, jedesmal frühe 8 Uhr, bei der Schutterwälder Straße statt finden werde.

Offenburg den 24. Mai 1838.

Stadtverrechnung.  
Schweizer.

(1) Zeuthern. [Bauaccordversteigerung.]

Die Bauarbeiten des neuen Schulhauses in Zeuthern, welche ausgeschlagen sind.

	fl.	kr.
für Maurer . . . . .	2992	54
für Steinbauer . . . . .	353	35
für Zimmermann . . . . .	1659	10
für Schreiner . . . . .	877	51
für Schlosser . . . . .	582	—
für Glaser . . . . .	416	16
für Blechner . . . . .	69	20
für Anstreicher . . . . .	136	39

Summa 7187 45

werden auf Freitag den 15. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr öffentlich auf dem Rathhaus dahier, an den Wenigstnehmenden durch Steigerung in Accord übergeben, wobei sich auswärtige Steigerer mit guten Zeugnissen auszuweisen ha-

ben. Pläne und Kostenüberschlag können inzwischen jeden Tag auf dem Rathhause dahier eingesehen werden, die Bedingungen selbst werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Zeuthern den 25. Mai 1838.

Bürgermeister Schmitt.

vd. Diehl, Rathschreiber.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

(3) im Bezirksamt Wiesloch den 16. Mai 1838.

Zwischen der Gemeinde Wiesloch und der evangelisch protestantischen Gemeinde daselbst. (3) im Bezirksamt Waldkirch den 10ten April 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntbezirk Föhrenthal und Stotterthal.

(3) im Bezirksamts Heiligenberg den 15. Mai 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Hofbesitzern Sebastian Schmieder und Joseph Rausch.

(2) im Bezirksamt Schoppsheim den 15. Mai 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Säckingen und der Gemeinde Nordschwaben, den Neurottzehnten betreffend.

(2) im Oberamt Offenburg den 21ten Mai 1838.

Zwischen der Pfarrei Bühl und der Gemeinde Wohltsbach.

(2) im Bezirksamt Kork den 22. Mai 1838.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Kork und der Gemeinde daselbst.

b) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Kork und der Gemeinde Hesselhurst.

(1) im Bezirksamt Blumenfeld den 19. Mai 1838.

Zwischen dem Großh. Aerar den auf der Gemarkung Blumenfeld zustehenden großen Zehnten.

(1) im Bezirksamt Ettenheim den 12ten Mai 1838.

Zwischen der Pfarrei Kappel und der Gemeinde Wittenweier, den Zehnten von 366 Seiser Felde der Wittenweierer Einwohner im Kappeler Bann betreffend.

(1) im Oberamt Emmendingen den 18. Mai 1838.

Zwischen der Stadtpfarrei Emmendingen in den Gemarkungen Malsch und Wasser.

(1) im Bezirksamt Waldkirch den 3ten Mai 1838.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntbezirk Hintergriesbach in altherrschäftlich Simonswald, die Ablösung des Domonialzehnten allda betreffend.

b) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntbezirk Oberthal zu Simonswald, Domonialzehnten betreffend.

c) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Consortium des Zehntbezirks Schwangen in der Gemeinde Niederwinden, Domonialzehnten betreffend.

d) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch u. dem Zehntconsortium des Bezirks Schloß zu Altsimonswald, Domonialzehnten betreffend.

e) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntconsortium des Distrikts Meienthum in der Gemeinde Altherrschäftlich und Untersimonswald, Domonialzehnten allda betr.

f) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und Martin Kaltenbach von St. Martinskapelle in Altsimonswald, Domonialzehnten auf dessen Hofgut betreffend.

g) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Consortio des Zehntbezirks Vordergriesbach in Altherrschäftlich Simonswald, Domonialzehnten betreffend.

h) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntconsortium des Bezirks Haslachsimonswald, Domonialzehnten betreffend.

i) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntconsortium des Distrikts Kostgefäll in der Gemeinde Haslachsimonswald, die Domonialzehnten allort betreffend.

k) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntconsortio des Distrikts Steiger zu Simonswald, Domonialzehnten dort betr.

l) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Bauern des Zehntbezirks Müßbach in Siegelau, Domonialzehnten dort betr.

m) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und der Gemeinde Bleibach, den Domonialzehnten dort betreffend.

n) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntconsortio des Distrikts Ekte zu Altsimonswald, Domonialzehnten dort betr.

o) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntbezirk Ebenen zu Altherrschäftlich und Haslachsimonswald, Domonialzehnten betreffend.

p) Zwischen Großh. Domänenverwaltung Waldkirch und dem Zehntbezirk Ronelbach, Gemeinde

Altherrschäftlich Simonswald Domonialzehnten betreffend.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutscheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74. bis 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Wiesloch. [Bekanntmachung.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 4. Febr. l. J. ungeachtet bis jetzt keine Ansprüche an das Ablösungskapital des der kath. Pfarrei in Waldorf auf dortiger Gemarkung gebührenden Heuzehntens angemeldet worden sind, wird das damals angedrohte Präjudiz nunmehr als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 21. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) Neustadt. [Bekanntmachung.] Dem Besuch des Joseph Bopp, Schreiners zu Löfsingen, und seiner Ehefrau Barbara geborne Häußle, sich den Anton Widmann, Schreinergefell von Riedböhringen als ihr Kind anwünschen zu dürfen, ist durch amtliches Erkenntniß vom heutigen entsprochen worden, und es hat nun der Angewünschte das Recht den Namen des Anwünschenden zu führen, und seinen eigenen Namen hiezu zusetzen.

Neustadt den 17. Mai 1838.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Offene Stelle.] Bei einer bedeutenden Obergerichterei des Mittelrheinkreises ist eine Gehülfsstelle erledigt. Man wünscht solche mit einem im Rechnungswesen u. bereits eingeübten, soliden jungen Mann zu besetzen. Bewerber wollen sich binnen 14 Tagen unter Anzeige ihrer Gehaltsansprüche, und der Zeit ihres möglichen Eintritts in frankirten Briefen an die Redaction dieses Blattes wenden.

Karlsruhe den 29. Mai 1838.

(2) Willingen. [Vakante Actuarsstelle.] Bis 1. August 1838 wird eine Actuarsstelle mit 400 fl. Gehalt dahier vakant, welche mit einem Rechtspraktikanten besetzt werden soll. Die dazu Lusttragenden werden zur Anmeldung, unter Vorlage ihrer Zeugnisse aufgefordert.

Willingen den 20. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.